

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Das neue Jahrhundert

Kotzebue, August

Leipzig, 1801

Szene VII

[urn:nbn:de:bsz:31-85926](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85926)

Siebente Scene.

Räthlin Warning. Friderike.

Räth. Wie mir alles hier so bekannt ist!

Fr id. Und mir!

Räth. Zwanzig Jahre habe ich in diesem Hause gewohnt.

Fr id. Aus jedem Winkel lacht meine frohe Kindheit.

Räth. In diesem Zimmer pflegten wir Thee zu trinken.

Fr id. Hier spielten wir blinde Kuh.

Räth. Dein Vater saß dann dort —!

Fr id. An jener Ecke stieß sich eines Tags der blinde Eduard.

Räth. Da steht noch ein Glaschrank, dasselbe Porzelain. Da steht es noch! und die guten Menschen, die daraus tranken, sind nicht mehr.

Fr id.

Frid. Und sehn Sie nur, die nämliche zerbrochne Glücksgöttin, der Bruder August einst den Arm entzwey schlug.

Näth. Ach hätte er nur mein Glück zerbrochen! er brach auch mein Herz!

Frid. August sollte bestraft werden; da kam der blinde Eduard, und gab sich als den Thäter an.

Näth. Der gute Knabe!

Frid. Ja wohl! der gute sanfte Eduard!

Näth. Es war damals alles hier so einig —

Frid. So froh —

Näth. Die Welt rings umher schien uns so überflüssig.

Frid. Und war es wirklich.

Näth. Bis das unselige Epigramm, wie ein scharfer Dolch alles zerschnitt. (man hört hinter der Scene auf einer Fichte phantastiren.)

Frid.

Frid. (heftig bewegt.) Mutter, hören Sie, Mutter?

Räth. Das ist Eduard.

Frid. (weint, die Flöte phantastirt fort.) Darf ich hinein zu ihm?

Räthin. Nicht doch.

Frid. Ich habe ihn in sechs Jahren nicht gesehen.

Räth. Wenn die Mutter bey ihm ist, wie würde sie Dich empfangen?

Frid. Ich liebe ihn, wie meinen Bruder, habe ihn oft kindisch geneckt, das werfe ich mir jetzt vor. Einst machte ich ihm weiß, ich sey krank, und wolle schlummern. Da setzte er sich vor mein Bett und wehrte mir die Fliegen ab. Ich Wuthwillige schlich leise davon. Als ich nach ein paar Stunden wieder kam, saß er noch immer da, stille und geduldig, und glaubte mir die Fliegen abzuwehren. (die Flöte schweigt.) O wie schämte ich mich damals! — Liebe Mutter! darf ich zu ihm?

Uchte